

HÖRE MEINE STIMME



Klassik Chor München

Klassik Bläser München

Anian Schwab und
Jochen Lutsch,
Trompete
Ramona Schwarzer,
Posaune
Jakob Grimm,
Bassposaune

Christian Meister

Leitung

**Damenstiftskirche
16. Dezember 2018**

HEINRICH SCHÜTZ
1585 – 1672

Aus der Tiefe ruf ich, Herr SWV 25
für zwei 4-stimmige Chöre (gedruckt 1619)
aus *Psalmen Davids* – Nr. 4, Der 130. Psalm

In der Vorrede zu den *Psalmen Davids* schrieb Schütz zur Besetzungsmöglichkeit: „... Die Capellen, groß besetzt, können instrumental oder vokal-instrumental ausgeführt werden und dienen lediglich zum starcken Gethön / vnnd zur Pracht. Ihre Mitwirkung ist wünschenswert aber fakultativ...“

THEO FISCHER
*1926

Advent – Botschaft der Hoffnung
Kantate für Chor und Blechbläser
nach alten und neue Weisen

1. Intrada
2. Meine Seele, auf und singe
3. Pastorale
4. Maria durch ein Dornwald ging
5. Ave Maria zart
6. Macht hoch die Tür

MELCHIOR VULPIUS
1570 - 1615

Es ist ein Ros entsprungen
Kanon zu 4 Stimmen

SERGEI RACHMANINOFF
1873-1943

Bogoroditse Devo (Ave Maria, 1915)
Nr. 6 aus *Das große Abend- und Morgenlob* op.37

Rachmaninoff komponierte *Das große Abend- und Morgenlob*, in der russisch-orthodoxen Liturgie auch ganznächtliche Virgil genannt, in kirchenslawisch und wegen des Verbots von Instrumenten a cappella. Es war sein letztes Werk, das er in Russland vor seiner Emigration komponierte. Bei den neuen kommunistischen Machthabern fiel es in Ungnade. Heute gehört es zu den bedeutendsten Werken der russischen Kirchenmusik; Rachmaninov selbst zählte es zu seinen besten Kompositionen.

MICHAEL PRAETORIUS

1571 - 1621

JAN SANDSTRÖM

* 25.01.1954 Schweden

Es ist ein Ros entsprungen (1609)

Det är en ros utsprungn

für 8-stimmigen Chor und Bläser (1990)

Die Melodie des Weihnachtsliedes *Es ist ein Ros entsprungen* stammt aus dem 16. Jahrhundert. 1609 komponierte Praetorius dazu einen vierstimmigen Satz. Diesen bezieht Jan Sandström 1990 in eine neue Fassung ein: Die einzelnen Liedzeilen werden sehr verlangsamt und in eine Klangwolke gehüllt. Beide Werke gehören zu den bekanntesten Kompositionen von Praetorius bzw. Sandström.

WILLIAM BYRD

um 1540 – 1623

The Earl of Oxford's March

FELIX MENDELSSOHN BARTHOLDY *Hebe deine Augen auf*

1809 – 1847

aus *Elias*

HEINRICH SCHÜTZ

***Jauchzet dem Herren alle Welt* SWV 36**

für zwei 4-stimmige Chöre

aus *Psalmen Davids – Nr. 15, Der 100. Psalm*

DIETRICH KURTH

*1936

Es kommt ein Schiff, geladen

Kantate für Chor und Blechbläser (1976)

LOWELL MASON / G.F.HÄNDEL *Joy to the World*

1792 – 1872 / 1685 - 1759

für 4-stimmigen Chor und Blechbläser

Satz: David Overton (*1946), arrangiert für

The King's Singers

Joy to the World ist eines der beliebtesten und bekanntesten Weihnachtslieder im angelsächsischen Sprachraum, das eigentlich auf den Chören *Lift up your heads* und *Glory to God* sowie dem Tenor-Rezitativ *Comfort ye my people* aus dem *Messias* von Georg Friedrich Händel basiert und 1836 von Lowell Mason adaptiert und arrangiert wurde. Den englischen Text verfasste Isaac Watts (1674–1748) im Jahre 1719 nach dem zweiten Teil des Psalms 98 und Lk2,10.

Joy to the world, the Lord is come.
Let earth receive her King.
Let every heart prepare Him room
And Heaven and nature sing.

Joy to the World, the Savior reigns!
Let all their songs employ,
While fields and floods, rocks, hills
and plains repeat the sounding joy.

He rules the world with truth and grace
He makes the nations prove
The glories of His righteousness
And wonders of His love.

Freue dich, Welt, der Herr ist da.
Nimm deinen König an!
Und jedes Herz empfangen ihn,
und Erd und Himmel, singe!

Freue dich, Welt, dein Heiland kommt.
und jeder singe!
Und Felder und Fluten, Felsen, Hügel und
flaches Land, nehmt auf den Lobgesang.

Er herrscht mit Wahrheit, Recht und Gnad
und alle Völker sehn
den Ruhm seiner Gerechtigkeit
und bewundern seine Liebe.

GUSTAV HOLST
1874 – 1934

In the bleak mid-winter (1905)
für Chor a cappella
Text: Christina Rossetti

In the bleak midwinter
Frosty wind made moan,
Earth stood hard as iron,
Water like a stone:
Snow had fallen, snow on snow
In the bleak mid-winter,
Long ago.

Angels and archangels
May have gathered there,
Cherubim and seraphim
Thronged the air.
But only his mother
In her maiden bliss
Worshipped the beloved with a kiss.

What can I give him, poor as I am?
If I were a shepherd
I would bring a lamb;
If I were a wise man
I would do my part;
Yet what I can, I give him:
Give my heart.

Mitten im kalten Winter
bei klirrend kaltem Wind,
die Erde hart wie Eisen,
das Wasser wie ein Stein,
Schnee war gefallen,
mitten im kalten Winter
vor langer Zeit.

Engel und Erzengel
mögen sich dort versammelt haben,
Cherubine und Seraphine
die Luft erfüllen.
Aber nur seine Mutter,
in ihrem jungfräulichen Glück,
huldigte dem Angebeteten mit einem Kuss.

Was kann ich Ihm geben, arm wie ich bin?
Wäre ich ein Schäfer,
brächte ich ihm ein Lamm;
Wäre ich ein Weiser,
trüge ich das Meinige dazu bei;
Doch was ich ihm geben kann:
ich gebe mein Herz.

TRADITIONELL /
LEWIS REDNER
1831-1908

O little town of Bethlehem
Satz: Grayston Ives (*1948)
arr. für The King's Singers
Bearbeitung: Christian Meister

O little town of Bethlehem
How still we see thee lie
Above thy deep and dreamless sleep
The silent stars go by
Yet in thy dark streets shineth
The everlasting Light
The hopes and fears of all the years
Are met in thee tonight.

For Christ is born of Mary
And gathered all above
While mortals sleep, the angels keep
Their watch of wondering love.
O morning stars together
Proclaim the holy birth,
And praises sing to God the King
And Peace to men on earth!

How silently, how silently
The wondrous gift is given
So God imparts to human hearts
The blessings of His heaven
No ear may hear His coming
But in this world of sin
Where meek souls will receive him still
The dear Christ enters in.

O holy Child of Bethlehem!
Descend to us, we pray;
Cast out our sin, and enter in,
Be born in us today.
We hear the Christmas angels
The great glad tidings tell;
Oh, come to us, abide with us,
Our Lord Emmanuel!

O kleine Stadt Bethlehem
wie still sehen wir dich liegen;
über deinem tiefen und traumlosen Schlaf
ziehen leise die Sterne dahin:
Und doch leuchtet in deiner Dunkelheit
das ewige Licht;
die Hoffnungen und Ängste all der Jahre
treffen in dir in dieser Nacht zusammen.

Denn Christus ist von Maria geboren,
und hoch oben halten gemeinsam,
während die Sterblichen schlafen, Engel
ihre Wacht in bewundernder Liebe.
O Sterne des Morgens, gemeinsam
verkündet die heilige Geburt;
und singt Lob Gott dem König
und Frieden den Menschen auf Erden.

Wie leise, wie leise, wird dieses
wunderbare Geschenk gegeben.
So gibt Gott menschlichen Herzen
die Segnungen seines Himmels.
Kein Ohr kann sein Kommen hören,
aber in diese Welt der Sünde,
wo demütige Seelen ihn still empfangen
wollen, tritt der geliebte Christus ein.

O heiliges Kind von Bethlehem,
komm herab zu uns, so bitten wir;
wirf hinweg unsere Sünde und tritt ein,
werde in uns heute geboren.
Wir hören, wie die Weihnachtsengel
die frohe Botschaft verkünden.
O komm zu uns, bleibe bei uns,
unser Herr Emmanuel.



Christian Meister wird regelmäßig von professionellen und semiprofessionellen Spitzenensembles zu Einstudierungen, Dirigaten und Studioproduktionen eingeladen. Mit der Züricher Sing-Akademie, dem NDR Chor und dem SWR Vokalensemble verbindet ihn eine enge Zusammenarbeit. Mit dem ChorWerk Ruhr war er Ende 2016 an der bemerkenswerten Eröffnung des Anneliese Brost Musikforum Bochum beteiligt. Beim Deutschen Chor-dirigentenpreis 2016 konzertierte Christian Meister als Finalist mit dem RIAS Kammerchor in der Berliner Philharmonie.

Als musikalischer Leiter arbeitet Christian Meister mit dem Klassik Chor München (seit 2010), dem Augsburger Vokalensemble Vox

Augustana (seit 2011) und den Chören des Gesangverein Maisach (seit 2005) zusammen. Vom Bayerischen Sängerbund wird er seit 2013 als Dozent engagiert, dort ist er auch ehrenamtlich im Musikausschuss aktiv. Ein besonderes Anliegen ist ihm die musikalische und stimmliche Förderung von Kindern und Jugendlichen. So ist er seit 2005 für die Nachwuchsarbeit des Gesangvereins Maisach verantwortlich und musiziert dort mit Kindern und Jugendlichen ab 5 Jahren in mehreren Chorstufen.

An der Musikhochschule München unterrichtet er das Fach Schulpraktisches Klavierspiel. Darüber hinaus arbeitet er als Stimmbildner und ist Mitglied verschiedener Projektchöre wie der Capella Cathedralis am Münchner Frauendom.

Nach seiner musikalischen und stimmlichen Ausbildung bei den Augsburger Domsingknaben studierte Christian Meister an der Musikhochschule München Lehramt für Musik sowie Chordirigieren (Prof. Michael Gläser), welches er 2010 mit dem Meisterklassenpodium abschloss.

Im Rahmen seines Stipendiums beim Chordirigentenforums des Deutschen Musikrates und anderer Meisterkurse arbeitete er zwischen 2011 und 2016 mit renommierten Dirigenten wie Stefan Parkman, Jörg-Peter Weigle und Peter Dijkstra zusammen und dirigierte u. a. den MDR Rundfunkchor, den Rundfunkchor Berlin und den BR Chor.

Der Klassik Chor München wurde 2001 von Robert Scheingraber und ambitionierten Laiensängern als unabhängiger Chor gegründet. Im September 2007 übernahm Peter Kofler die musikalische Leitung, ab 2010 Christian Meister. Der Chor hat sich zum Ziel gesetzt, anspruchsvolle Chormusik – sowohl a cappella als auch mit Orchesterbegleitung - auf hohem Niveau aufzuführen. Das Repertoire reicht von der frühesten Zeit bis zur Gegenwart, von Schütz über Bach und Mozart bis J. X. Schachtner. Dessen Komposition *Eutopia* wurde 2016 vom Klassik Chor München und dem Arcis Saxophon Quartett uraufgeführt. Weitere Konzerte mit selten aufgeführten Werken waren das d-moll Requiem von Cherubini und *Auferstehung und Himmelfahrt* von C. P. E. Bach. So entdeckt unser Publikum mit uns auch weniger bekannte Werke abseits der gängigen Chorliteratur.

**Was den Chor eint, ist die Freude am gemeinsamen Musizieren,
denn Chormusik besteht aus so viel mehr als richtigen Tönen!**

Die **Klassik Bläser München** haben sich durch das Studium kennengelernt und musizieren zusammen bei verschiedensten Anlässen vor allem in München und Augsburg.

Der Trompeter **Anian Schwab** (1991 geb.) hat seine Ausbildung bei Prof. Günther Beetz an der Musikhochschule Mannheim und zuvor bei Prof. Uwe Kleindienst am Leopold-Mozart-Zentrum erhalten. Nach seiner Mitgliedschaft in renommierten Jugendorchestern wie dem „Bayerischen Landes-Jugend-Sinfonieorchester“ oder der „Neuen Philharmonie München“, kamen Engagements als Aushilfe in folgenden Orchestern: Nationaltheater Mannheim, Opern- und Museensorchester Frankfurt, Theater Ulm, kurpfälzisches Kammerorchester Mannheim, georgisches Kammerorchester Ingolstadt. Zudem gewann er den Trompeten-Wettbewerb „Titan“ in Augsburg (1. Preis) und das „Deutschland-stipendium“ an der Musikhochschule Mannheim. Derzeit spielt er des Öfteren Solokonzerte in Benediktbeuern, München und St. Ottilien. Daneben ist er als Dirigent unter anderem im Posaunenchor Penzberg und der Stadtkapelle Weilheim tätig.

Jochen Lutsch, Trompete, begann 2008 sein Studium der klassischen Trompete auf den Vorschlag seines damaligen Lehrers Thomas Seitz bei Prof. Uwe Kleindienst am Leopold-Mozart-Zentrum der Universität Augsburg. Bis dahin studierte er Realschullehramt mit den Fächern Musik und Sport. Nach den Masterstudiengängen Trompete und Musikvermittlung/Konzertpädagogik kommt er neben seiner Tätigkeit als Lehrer seiner Leidenschaft als freiberuflicher Trompeter nach und ist auf den Bühnen um München und Augsburg herum anzutreffen. Seit 2014 ist er Stipendiat bei *Yehudi Menuhin Live Music Now* Augsburg und außerdem Mitglied der Reggaeband „dub à la pub“ sowie des „augsburger barock ensembles“.

Ramona Schwarzer, Posaune, geboren 1991 in Mistelgau (Bayreuth), sammelte bereits im Alter von 6 Jahren erste musikalische Erfahrungen am Klavier. Ab 2004 begann sie am Gymnasium mit Posaune und war schnell Mitglied im schulischen Blechbläserensemble, der Bigband und dem Sinfonieorchester. Nach ihrer langjährigen Ausbildung bei Norbert Lodes (Bayreuth) und ersten Erfolgen bei „Jugend musiziert“ nahm sie nach dem Abitur 2011 ihr Bachelorstudium Posaune bei Prof. Wolfram Arndt an der Hochschule für Musik und Theater in München auf und erhielt außerdem Unterricht bei Claus Jäkel von den Münchner Symphonikern. 2013 folgte zusätzlich der Studiengang Lehramt für Gymnasium im Fach Musik, welchen Sie im Herbst 2018 erfolgreich abschloss. Zahlreiche musikalische Tätigkeiten führten sie u.a. in die Schweiz, nach England, Italien, Cuba oder China. Neben Posaunen- und Bläserklassenunterricht spielt sie regelmäßig in Formationen, wie beispielsweise der „Internationalen Jungen Orchesterakademie“ (Bayreuth) oder der „Jazzrausch Bigband“ (München).

Jakob Grimm, Bassposaune, geboren 1992, begann mit 17 Jahren Posaune zu spielen. Neben ersten Erfolgen bei „Jugend musiziert“ folgte 2010 die Aufnahme in das Landes-Jugendjazzorchester Bayern (LJJB). Nach dem Abitur nahm er 2011 sein Jazzposaunenstudium bei Johannes Herrlich an der Hochschule für Musik und Theater München auf. In den folgenden Jahren wurde er Mitglied im Bundesjazzorchester, sowie der European Jazz MasterClass von Peter Herbolzheimer. 2014/15 studierte Jakob als Erasmusstudent am Conservatorium van Amsterdam bei Erik van Lieer, Martin van den Berg und Ben van Dijk und wurde außerdem in die Akademie des Metropole Orchestras aufgenommen. Seit seinem Bachelorabschluss im Sommersemester 2016 studiert er klassische Posaune an der Hochschule für Musik und Theater München in der Klasse von Herrn Uwe Füssel.

Der Klassik Chor München bedankt sich herzlich bei allen, die zur Durchführung des heutigen Konzerts beigetragen haben, vor allem Pater Jäger, Sebastian Adelhardt und dem Pfarramt St. Peter.

VORSCHAU:

Samstag, 13. April 2019, 19 Uhr
Basilika am Petersberg
Sonntag, 14. April 2019, 17 Uhr
Maria Ramersdorf

Dietrich Buxtehude: MEMBRA JESU NOSTRI

Kantatenzyklus für Soli, Chor und Orchester

Klassik Chor München
Instrumentalensemble in historisch informierter Aufführungspraxis
Leitung: Christian Meister

Liebe Konzertbesucher,

der Klassik Chor München nimmt gerne neue Sängerinnen und Sänger auf. Besonders freuen wir uns derzeit über Tenöre und Bässe.

Falls Sie über unsere Konzerte informiert werden wollen, teilen Sie uns bitte Ihre mail- bzw. Post-Adresse mit an chorleitung@klassikchormuenchen.de oder besuchen Sie unsere Website.

Um Ihnen auch weiterhin interessante Konzerte bieten zu können, sind wir auf Ihre Mithilfe angewiesen. Bitte unterstützen Sie uns mit Ihrer Spende. Ihre Spende ist steuerlich abzugsfähig. Klassik Chor München e.V.

Kreissparkasse München
IBAN: DE17 7025 0150 0010 0231 41
BIC: BYLADEM1KMS

Sie finden uns auch auf facebook www.facebook.com/klassikchormuenchen.de



www.klassikchormuenchen.de